Zeitschrift: Am häuslichen Herd : schweizerische illustrierte Monatsschrift

Herausgeber: Pestalozzigesellschaft Zürich

Band: 36 (1932-1933)

Heft: 24

Artikel: Dahlien-Ausstellung Unter-Engstringen bei Zürich

Autor: [s.n.]

DOI: https://doi.org/10.5169/seals-673040

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 02.10.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Bücherschau.

Der Schweizerische Blindenfreund= Ralender pro 1934 ist erschienen in seiner beschei-denen, aber freundlichen Aufmachung. Der Inhalt des Kalenders ist so reichhaltig, daß er die Ausmerksam-keit aller Blindenfreunde verdient. Der Redaktor hat es verstanden, durch eine glückliche Auswahl und durch eigene Berichte ein Ganzes zu schaffen, das zugleich interessant und sehrreich, aber auch unterhaltend und kurzweilig zu lesen ist.

Blindenfreundel Kaufen Sie auch dieses Jahr den Blindenfreund-Kalender! Sie werden es nicht bereuen.

Es sei noch in Erinnerung gebracht, daß der Reinertrag des Kalenders der Blindenkrankenkasse des schweizerischen Blindenverbandes zugute kommt. Wöge auch dieses Jahr der Kalenderertrag einer lobenswerten und so notwendigen Selbsthilse-Institution die erspertete Unterstützung kriegen.

wartete Unterstützung bringen. Was koche ich Neues? Aleine Basler Koch= schule herausgegeben von L. Faesch-Ausmaul und B. Roth-Schneider. Reich illustriert. Verlag von Friedrich Reinhardt in Vasel. Abwaschbarer Eindand Fr. 3.50.

Die Verfasserinnen der weit bekannten "Basler Rochschule" haben hier ein kleines Meisterwerk geschaffen. Dieses Rochbuch mit seinen über 500 Rezepten bietet wesenklich Neues, ist dabei absolut zuverläfig und erstaunlich billig. Die Rezepte sind in schilde Gruppen eingeteilt, knapp gefaßt und doch einfach und klar und stellen keine besonderen Anforderungen. Sie enthalten eine Fülle von Anregungen und manch neues treffliches Gericht. Neu und besonders wert-

voll sind auch die vielen farbigen Kunftdrucktafeln, die sehr gut orientieren über die verschiedenen Stücke der einzelnen Tiere, sowie über die wichtigsten Fische, Bilze und Gemüse. Besondere Berücksichtigung in Wort und Bild ersahren die heute so beliebten Horsd'oeubre- und Rohfostplatten. Auch der Vegetarier kommt auf seine Rechnung, denn es fehlt nicht an alten und neuen delikaten Salaten, und eine prächtige farbige Tafel gibt Auskunft über die wichtigsten Rüchengewürze und Gemüsearten. In einem besonde-ren Abschnitt ersahren wir das Wichtigste über Kranfenkost. Es ist nicht die Aufgabe dieses Rochbuches, er= ichtopiend Ausfunft über alle Gerichte zu geben, es will vielmehr unseren Hausfrauen dazu berhelfen, den so oft geäußerten Bunsch ihres Ehegatten, "etwas Neues zu tochen", zu erfüllen; sie werden gewiß damit Dank und Anerkennung ernten.

C. F. Wiegand: Das Opfer des Kafpar Freuler. Preuler. Preußer.

Frauenfeld.
E. E. Wer schon durch das Glarnerische Räfels gezogen ist, dem ist gewiß auch der Valast aufgefallen, der von Kaspar Freuler erbaut wurde. Wie er dazu gekommen ist, das entwickelt in lebendig geschauten Bildern der Roman. Der Blick in die Vergangenheit, das kulturhistorische Beitgemälde wird alle Freunde der Heimat anziehen. Haben sie doch Gelegenheit, mit einer originellen Persönlichkeit vertraut zu werden, die zugleich charakteristisch wird für die Epoche, der Freuler angehört.

Dahlien-Ausstellung Unter-Engstringen bei Zürich.

Am Samstag, den 9. September öffnete die weit-Um Samstag, den 9. September offnete die Weitbekannte Dahlien-Ausstellung der Firma Albert Hoffmann in Unter-Engstringen ihre Pforten. In allen denkbaren Farbennuancen leuchtet uns das mächtige Blumenfeld entgegen. Wie im Märchen wandelt man auf sauber gepflegten Wegen durch eine Pracht den bielen Tausend blühenden Dahlienpflanzen. Neben den bekannten und immer wieder entzückenden Sor-

ten find felbstverständlich auch die neuesten Modezüch= ten imo selosiverstanditch auch die neuesen Woodzuchtungen zur Schau gebracht. Eleichzeitig bietet sich dem Besucher Gelegenheit, die überaus reichhaltige und interessante Kakteen schau zu besichtigen. Diese Sammlung ersreute sich dieses Jahr eines besonders üppigen Wachstums, sie enthält auch sehr viele Karitäten, so daß dieser Teil der Ausstellung einen besonderen Anziehungspunkt bildet.

Einbanddecken

für den XXXVI. Jahrgang der Zeitschrift

"Am häuslichen Herd"

können zu Fr. 1.80 vom Verlag Müller, Werder & Co., Wolfbachstr. 19, Zürich bezogen werden.

Die Sorge um Ihre gute Gesundheit muss Sie dazu bestimmen.

Die Unpässlichkeiten, die Sie empfinden, lassen nichts gutes ahnen. Und wenn diese Unpässlichkeiten andauern, wird die Krankheit bald den Sieg davontragen. Dies muss Sie bestimmen ohne zu zögern Pink Pillen zu nehmen, um Ihrem geschwächten Organismus ein kräftigeres, frischeres und an roten Blutkörperchen und Nährstoffen reicheres Blut zu verschaffen.

Weil der Reichtum Ihres Blutes abgenommen hat, darum fühlen Sie sich müde, entkräftet, ohne Energie, darum haben Sie Magenschmerzen, Kopfweh, Seitenstechen und Beklemmungen. Nehmen Sie doch Ihre Zuflucht zu den Pink Pillen und Sie werden überrascht sein über das Wohlbefinden, das dieses Heilmittel Ihnen verschaffen wird.

Die Pink Pillen erneuern das Blut, stählen die Nerven, beschleunigen die Absonderungen des Magens, heben den Appetit und üben schliesslich eine sehr heilsame Wirkung auf den gesamten Organis-

mus aus.

Die Pink Pillen sind zu haben in allen Apotheken, sowie im Dépôt: Apotheke des Bergues, quai des Bergues, 21, Genf. Fr. 2 per
Schachtel.

vom 9. September

bis Ende Oktober Unter-Engstringen b. Zürich

KAKTEENSCHAU

(Bahnstation Schlieren)

Neuer leuchtender Farbengarten 60,000 blühende Dahlien-Pflanzen

Städtische Tram- und Autobus-Verbindungen über Höngg und Schlieren

auch

das Lesen der Inserate kann Ihnen manch Wissens wertes zeigen!